

Q2 2009 Bericht über den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2009



Wirtschaftskrise beeinflusst WashTec Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2009

- Umsatz sinkt aufgrund geringerm Maschinenabsatz um 13,0% auf Mio. € 121,5 (Umsatzrückgang Q2 2009 –10,7%)
- Betriebsergebnis (EBIT) zum 30.06. bei Mio. € 1,9 (H1 2008 Mio. € 12,2), EBIT-Rendite im zweiten Quartal bei 6,6%
- Effizienzprojekte: Start der Komponentenfertigung in Tschechien

		H1 2009	H1 2008	Veränderung
Umsatz	Mio. €	121,5	139,6	-18,1
EBITDA	Mio. €	6,4	16,0	-9,6
EBIT	Mio. €	1,9	12,2	-10,3
EBIT um Sondereinflüsse				
bereinigt	Mio. €	3,1	12,2	-9,1
EBT	Mio. €	0,7	10,6	-9,9
Beschäftigte am 30.06.		1.567	1.581	-14
Ergebnis je Aktie*	€	-0,06	0,49	-0,55
Netto-Cashflow	Mio. €	5,2	11,6	-6,4
Investitionen				
in das Anlagevermögen	Mio. €	-4,4	-2,3	2,1

* verwässert = unverwässert, durchschnittliche Anzahl der Aktien:
30.06.2009: 13.976.970, 30.06.2008: 15.043.991

Zwischenlagebericht

1. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Finanz- und Konjunkturkrise hat im gesamten ersten Halbjahr 2009 den Maschinenabsatz der WashTec Gruppe beeinflusst. Im zweiten Quartal fiel der Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum allerdings mit –10,7% geringer aus als noch im ersten Quartal (–15,6%). Der Rückgang resultiert aus anhaltend geringeren Maschinenumsätzen (H1 2009 –22,1%, Q1 2009 –28,8%), während das Service-, Chemie- und Betreibergeschäft stabil verläuft (H1 2009 +1,1%, Q1 2009: +3,0%). Die leichte Steigerung in diesem Bereich resultiert vor allem aus der Akquisition der AUWA-Chemie im Mai 2008.

Aufgrund der Absatzrückgänge sowie Anlaufkosten in Zusammenhang mit der Aufnahme eigener Aktivitäten in Tschechien und Asien sank das operative Ergebnis (EBIT) um Mio. € 10,3 auf Mio. € 1,9 (H1 2008 Mio. € 12,2). Bereinigt um Mio. € 1,2 Sondereffekte für Wertberichtigungen auf Forderungen und Abfindungen beträgt das operative Ergebnis Mio. € 3,1. Der operative Netto-Cashflow lag infolge der geringeren Umsätze mit Mio. € 5,2 um Mio. € 6,4 unter dem Vorjahr (H1 2008 Mio. € 11,6).

Finanz- und Konjunkturkrise beeinflusst weiterhin Investitionsverhalten einzelner Kundengruppen und Regionen

EBIT bei Mio. € 1,9 aufgrund geringerer Maschinenumsätze (–22,1%)

Geschäftsentwicklung WashTec im ersten Halbjahr

WashTec setzt trotz der Finanz- und Konjunkturkrise seine Strategie als »Full-Service Provider« weiter um.

Die US-Tochtergesellschaft Mark VII Equipment Inc. hat im zweiten Quartal ihr direktes Vertriebs- und Servicenetzwerk in Nord- und Süd-Carolina sowie in Michigan weiter verstärkt.

Das »Operations Business«, bei dem Standorte im Namen und auf Rechnung unserer Kunden betrieben werden, wurde in Europa weiter ausgebaut. Im zweiten Halbjahr ist die Eröffnung zusätzlicher Standorte geplant.

Das Chemiegeschäft entwickelt sich anhaltend positiv. WashTec erneuert und erweitert sukzessive sein gesamtes Chemie-Produktportfolio insbesondere hinsichtlich der Verbesserung der Pflegeeigenschaften und Umweltverträglichkeit. Die neue Produktlinie »ecoline« wäscht ökonomisch, ökologisch und effektiv bei völligem Verzicht auf kennzeichnungspflichtige Inhaltsstoffe. Das patentierte Polierwachs »Shinetecs« verbessert den Glanz des Autolackes und schützt gleichzeitig vor weiterer Verschmutzung.

Seit Anfang Juli können WashTec Kunden darüber hinaus in einem Web-Shop unter <http://www.carwash-shop.com> Produkte rund um die Autowäsche bestellen.

Gleichzeitig hat die Umsetzung von Kostensenkungsmaßnahmen infolge des marktbedingten Absatzrückgangs hohe Priorität. Dazu gehört der schrittweise Ausbau der Einkaufs- und Fertigungsaktivitäten in China. Die Gesellschaft in China dient als Lieferant von Komponenten für die WashTec Gesellschaften in Europa und den USA sowie mittel- bis langfristig auch als Vertriebsplattform für den asiatischen Markt. Die Anfang 2009 gegründete Tochtergesellschaft in Tschechien hat Ende des zweiten Quartals mit der Fertigung erster Bauteile begonnen. Im Rahmen dieses Projektes werden kundenspezifische Komponenten für die Endmontage in Augsburg ingesourced.

Das Unternehmen erwartet, dass die Tochtergesellschaften in Tschechien und China bereits 2010 einen positiven Ergebnisbeitrag leisten. Gleichzeitig wurden die Kapazitäten in der Endmontage über den Abbau von Leiharbeitskräften an die veränderte Absatzsituation angepasst.

Die Hauptversammlung der WashTec AG hat am 7. Mai 2009 allen Beschlussvorschlägen der Verwaltung mit großer Mehrheit zugestimmt.

Am 27. Juli 2009 hat die Gesellschaft beschlossen, die bisher zurückgekauften eigenen Aktien (rund 1,2 Mio. Stück oder 8,1% des Grundkapitals) ohne Herabsetzung des Grundkapitals einzuziehen. Damit erhöht sich der Anteil der übrigen Aktien am Grundkapital gemäß § 8 Abs. 3 AktG entsprechend.

Einzahlung der zurückgekauften eigenen Aktien im Juli 2009

- Finanzierungsmöglichkeiten für Investitionen in Fahrzeugwaschanlagen eingeschränkt
- Betroffen sind vor allem kleinere Ketten, Autohäuser und Transportunternehmen

1.1 Konjunktur und Markt

Gesamtkonjunktur

Alle Märkte weltweit waren im ersten Halbjahr von der Finanz- und Konjunkturkrise betroffen. Das »ifo Wirtschaftsklima« für den Euroraum, eine Expertenumfrage zur Weltkonjunktur, hat sich im zweiten Quartal 2009 jedoch erstmals seit Herbst 2007 aufgehellt. Dennoch sind die »Industrieunternehmen mit der momentanen Lage überwiegend unzufrieden« (Quelle: IFO-Pressemitteilungen vom 13. Mai 2009 und vom 22. Juni 2009).

Bei früheren Konjunkturschwankungen hatte die konjunkturelle Entwicklung nur einen geringen Einfluss auf den Absatz von Fahrzeugwaschanlagen. Das Betreiben von Waschanlagen ist in der Regel profitabel und relativ konjunkturunabhängig. Die Investitionsfähigkeit war deshalb in der Vergangenheit nur von der Profitabilität des jeweiligen Standorts abhängig. Art, Umfang und Geschwindigkeit der aktuellen Krise haben jedoch Auswirkungen auf die Investitionsfähigkeit von Waschanlagenkunden. Neben der Unsicherheit über die zukünftige Entwicklung sind die Möglichkeiten zur Finanzierung in vielen Fällen unabhängig von der Profitabilität der jeweiligen Standorte stark eingeschränkt. So schreibt das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) in einer Pressemitteilung vom 14. Juli 2009: »Ein erhebliches Risiko für die weitere konjunkturelle Entwicklung ist die Frage, wie die Vergabe von Krediten [...] funktionieren wird.«

Die hohen Anforderungen und Kosten zur Finanzierung sowie der negative Gesamtausblick führen zu Verzögerungen bei der Investition in Neumaschinen. Dies betrifft vor allem kleinere Ketten und Einzelbetreiber, aber auch Kundengruppen wie Autohäuser und Transportunternehmen, direkt.

Die Krise hat sich nach Erkenntnissen des Unternehmens zuerst im amerikanischen Markt für Fahrzeugwaschanlagen ausgewirkt, der

im Gegensatz zu Europa vor allem von unabhängigen kleinen und mittelständischen Betreibern geprägt ist. Seit Ende 2008 ist auch Europa betroffen. Hier sind vor allem Spanien und Großbritannien sowie, seit Beginn des zweiten Quartals 2009, auch Osteuropa stark betroffen. Bei Großkunden, wie z. B. multinationalen Ölgesellschaften, die einen großen Teil der installierten Basis in Europa betreiben, werden Ersatzinvestitionen vor allem in Abhängigkeit von Maschinenalter und Investitionsbudgets getroffen. Einzelne Mineralölgesellschaften haben jedoch Kostensenkungsprogramme wegen der anhaltenden Unsicherheiten hinsichtlich der weiteren Ölpreisentwicklung angekündigt.

Das Waschgeschäft an sich ist nach Erkenntnissen des Unternehmens mehr von Wetterbedingungen und der sprunghaften Entwicklung der Benzinpreise abhängig als von der Konjunktur und verlief auch im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres stabil.

Die Wechselkursentwicklung des US-Dollar zum Euro hat nur geringe Auswirkungen auf das operative Geschäft und die Ertragslage der WashTec Gruppe. Starke Kursverluste der osteuropäischen Währungen zum Euro in Verbindung mit hohen Finanzierungskosten in diesen Märkten führen allerdings dazu, dass die Kosten für den Erwerb von Anlagen für die lokalen Betreiber deutlich gestiegen sind.

Branchenstruktur

Die Wettbewerbsbedingungen haben sich gegenüber der im Gesamtjahreslagebericht 2008 dargestellten Situation nicht wesentlich verändert. Der europäische Markt wird von vier wesentlichen Wettbewerbern dominiert, wobei WashTec in diesem Markt nach eigenen Analysen die führende Stellung einnimmt. Der amerikanische Markt ist weit stärker fragmentiert, die Maschinenumsätze sämtlicher Anbieter sind aufgrund der Wirtschaftslage rückläufig.

Wesentliche Technologiewechsel haben nicht stattgefunden.

In den USA hat sich die Finanzkrise zuerst ausgewirkt; seit Ende 2008 auch Europa betroffen

1.2 Geschäfts- und Ertragslage

Die wesentlichen vom Unternehmen verwendeten finanziellen Kennzahlen zur Planung und Steuerung sind EBIT-Rendite, Roh-ertragsanalysen, Analysen des Umlaufvermögens sowie der Eigenkapitalquote und des Verschuldungsgrads bzw. Cashflows, die nachstehend beschrieben werden. Dazu kommen nichtfinanzielle Leistungsindikatoren wie z. B. die Beobachtung der Mitarbeiterentwicklung und -zufriedenheit oder auch regelmäßige Untersuchungen der Kundenzufriedenheit. Die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren werden ebenfalls nachstehend beschrieben und sind im Nachhaltigkeits- sowie im Personal- und Sozialbericht der WashTec Gruppe (www.washtec.de) ausführlich dargestellt.

Die Kundenzufriedenheit mit Produkten und Services von WashTec wird regelmäßig im Rahmen von Kundenzufriedenheitsbefragungen überprüft. Die letzte Befragung wurde im ersten Quartal 2009 in Deutschland durchgeführt und ergab eine hohe Kundenzufriedenheit.

Umsatz

Aufgrund der erstmaligen Anwendung des IFRS 8 wurde die Segmentberichterstattung der WashTec AG zum 1. Januar 2009 umgestellt. Die Berichterstattung nach Segmenten erfolgt seitdem analog der operativen Steuerung des Unternehmens, wie im Folgenden näher erläutert (siehe auch Anhang).

Der **Umsatz** im 1. Halbjahr lag mit Mio. € 121,5 um Mio. € 18,1 bzw. 13,0% unter dem Vorjahr (H1 2008 Mio. € 139,6). Im zweiten Quartal fiel der Umsatzrückgang mit –10,7% geringer aus.

Umstellung der Segmentberichterstattung aufgrund erstmaliger Anwendung des IFRS 8

Umsatz nach Regionen				
in Mio. € IFRS	01.01.– 30.06.09	01.01.– 30.06.08	01.04.– 30.06.09	01.04.– 30.06.08
Inland	47,4	47,5	26,6	24,8
Übriges Europa	59,7	77,7	32,3	43,3
Nordamerika	12,4	10,9	7,1	5,3
Rest der Welt*	2,0	3,5	0,9	1,5
Gesamt	121,5	139,6	66,9	74,9

* vor allem Asien und Australien

Umsatz nach Segmenten				
in Mio. € IFRS	01.01.– 30.06.09	01.01.– 30.06.08	01.04.– 30.06.09	01.04.– 30.06.08
Area »DACH«	49,3	50,4	28,2	26,4
Area »CEE«	4,2	5,8	1,7	3,6
Area »RoW«	64,8	80,2	35,6	42,8
Area »Sonstige«	6,0	3,9	3,3	2,5
Konsolidierung	–2,8	–0,7	–1,9	–0,4
Gesamt	121,5	139,6	66,9	74,9

Umsatz im 1. Halbjahr um Mio. € 18,1 bzw. 13,0% unter Vorjahr

Die Umsätze in Deutschland sanken im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nur leicht um Mio. € 0,1 auf Mio. € 47,4. Im Vergleich zum Vorjahresquartal stiegen die Umsätze um Mio. € 1,8. Die geringeren Maschinenumsätze konnten durch Umsätze der AUWA-Chemie und des Betreibergeschäfts kompensiert werden.

Die Umsätze in Deutschland werden seit 2009 als Bestandteil der Area »DACH« (Deutschland (D), Österreich (A), Schweiz (CH)) berichtet. Sie lagen per 30. Juni mit Mio. € 49,3 um Mio. € 1,1 unter dem Vorjahr.

Die Umsätze und Ergebnisse der AUWA-Chemie GmbH, der WashTec Financial Services GmbH und der WesuRent Carwash

Marketing GmbH werden im Rahmen der Segmentberichterstattung innerhalb der Area »Sonstige« dargestellt. Hier konnten die Umsätze im Wesentlichen durch die AUWA-Chemie um Mio. € 2,1 auf Mio. € 6,0 gesteigert werden.

Die Umsätze in Osteuropa (Area »CEE«) sind seit dem zweiten Quartal deutlich rückläufig (Q2 2009 Mio. € 1,7, Q2 2008 Mio. € 3,6). Im Halbjahr lag der Umsatz bei Mio. € 4,2 (H1 2008 Mio. € 5,8).

Die Umsätze im Rest der Welt (Area »RoW«) sanken von Mio. € 80,2 auf Mio. € 64,8. In Europa sind weiterhin die Teilmärkte Spanien und Großbritannien am stärksten von der Investitionszurückhaltung im Bereich Maschinen betroffen.

Die Umsätze in Nordamerika, die in der Area »RoW« enthalten sind, lagen wechsellkursbedingt mit Mio. € 12,4 um Mio. € 1,5 über dem Vorjahr (H1 2008 Mio. € 10,9). In US-Dollar lagen die Umsätze mit Mio. US-Dollar 16,5 (H1 2008 Mio.US-Dollar 16,8) unterhalb des Vorjahres.

Umsatz nach Produkten

in Mio. €, IFRS	01.01.– 30.06.09	01.01.– 30.06.08	01.04.– 30.06.09	01.04.– 30.06.08
Neumaschinen	65,7	84,3	39,0	46,8
Ersatzteile, Service	41,0	42,6	20,6	21,3
Gebrauchtmachines	1,5	1,6	0,9	0,9
Chemie	9,1	7,3	4,3	3,9
Financial Services, Betreibergeschäft	4,2	3,8	2,1	2,0
Gesamt	121,5	139,6	66,9	74,9

Der Neumaschinenumsatz war auch im zweiten Quartal rückläufig, die Umsätze im zweiten Quartal sanken von Mio. € 46,8 auf Mio. € 39,0. Der Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum

fiel damit im zweiten Quartal geringer aus, als noch im ersten Quartal. Der Umsatz im Bereich Service sank im ersten Halbjahr um Mio. € 1,6 Mio. € auf 41,0. Er enthielt im Vorjahr Umsätze für Sonderprojekte im Bereich Tankstellenrenovierung; bereinigt um diese Sonderprojekte lag der Serviceumsatz auf Vorjahresniveau.

Die Chemieumsätze der WashTec Gruppe stiegen aufgrund der Akquisition der AUWA-Chemie (Mai 2008) von Mio. € 7,3 im Vorjahr auf Mio. € 9,1.

Die Umsätze nach Produktgruppen zeigen, dass der Rückgang der Gesamtumsätze weiterhin überwiegend durch den geringeren Maschinenabsatz verursacht wurde.

Der Auftragsbestand für Maschinen lag zum 30. Juni weiterhin unter dem Vorjahr.

Ergebnis

in Mio. €, IFRS	01.01.– 30.06.09	01.01.– 30.06.08	01.04.– 30.06.09	01.04.– 30.06.08
EBITDA	6,4	16,0	6,8	11,1
EBIT	1,9	12,2	4,4	9,1
EBIT um Sondereinflüsse bereinigt	3,1	12,2	4,8	9,1
EBT	0,7	10,6	3,8	8,4

Das **EBITDA** sank auf Mio. € 6,4 und lag damit um Mio. € 9,6 unter dem Vorjahr (H1 2008 Mio. € 16,0). Es beinhaltet Sondereffekte für Wertberichtigungen zweifelhafter Forderungen und Abfindungen in Höhe von Mio. € 1,2.

Der **Rohertrag** sank aufgrund der geringeren Maschinenumsätze von Mio. € 80,3 auf Mio. € 70,0. Die Rohertragsquote (vom Umsatz) im ersten Halbjahr blieb nahezu unverändert bei 57,6% (H1 2008 57,5%).

Aufgrund der Akquisition der AUWA-Chemie stiegen die Chemieumsätze um Mio. € 1,8 auf Mio. € 9,1

EBITDA- und EBIT-Rückgang aufgrund von Umsatzrückgängen im Bereich Maschinen

Erhöhung des Personalaufwands von Mio. € 44,4 auf Mio. € 44,6; Tarifsteigerungen und die Akquisition der AUWA-Chemie konnten weitgehend kompensiert werden

Der **Personalaufwand** lag mit Mio. € 44,6 um Mio. € 0,2 über dem Vorjahr (Mio. € 44,4). Tarifsteigerungen, die AUWA-Chemie Akquisition und Abfindungen konnten zum großen Teil durch eine geringere Mitarbeiterzahl und eine Reduzierung der Arbeitsstunden kompensiert werden.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** (inkl. sonstiger Steuern) lagen mit Mio. € 19,0 um Mio. € 0,9 unter dem Vorjahr. Bereinigt um die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen verbuchten Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von Mio. € 1,0 konnten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 9,7% reduziert werden.

Die **Abschreibungen** stiegen aufgrund von Investitionen im Bereich Supply Chain im In- und Ausland sowie des Roll-outs von IT- Systemen um Mio. € 0,6 auf Mio. € 4,4 (H1 2008 Mio. € 3,8).

Das **operative Ergebnis (EBIT)** sank auf Mio. € 1,9 (H1 2008 Mio. € 12,2). Bereinigt um Sondereffekte in Höhe von Mio. € 1,2 für Wertberichtigungen auf Forderungen und Abfindungen lag das EBIT bei Mio. € 3,1.

EBIT nach Segmenten

in Mio. €, IFRS	01.01.– 30.06.09	01.01.– 30.06.08	01.04.– 30.06.09	01.04.– 30.06.08
Area »DACH«	1,6	3,8	3,1	3,1
Area »CEE«	0,4	0,9	0,3	0,9
Area »RoW«	0,3	6,7	1,8	4,7
Area »Sonstige«	1,2	0,8	0,7	0,5
Konsolidierung	-1,6	-0,0	-1,5	-0,1
Konzern	1,9	12,2	4,4	9,1

Der **Netto-Finanzaufwand** konnte infolge der geringeren Bankverbindlichkeiten von Mio. € 1,6 auf Mio. € 1,2 reduziert werden.

Das **Ergebnis vor Steuern (EBT)** sank im ersten Halbjahr auf Mio. € 0,7 (H1 2008 Mio. € 10,6). Das **Periodenergebnis** sank aufgrund der Buchung von Steueraufwendungen in Höhe von Mio. € 1,6 auf Mio. € -0,9. Dabei ist zu berücksichtigen, dass aufgrund der momentanen Marktsituation in einigen Ländern keine latenten Steuern auf Verlustvorträge gebildet werden.

Das **Ergebnis je Aktie** (verwässert = unverwässert) sank auf € -0,06 (H1 2008 € 0,49). Bei der Errechnung des Ergebnisses ist die per 30. Juni 2009 zurückgekauft Zahl eigener Aktien (1.223.030) zu berücksichtigen.

Bilanz

Aktiva in Mio. €, IFRS	30.06.2009	31.12.2008
Langfristiges Vermögen	119,3	118,9
davon immaterielle Vermögenswerte	68,3	68,7
davon latente Steuern	9,4	10,0
Kurzfristiges Vermögen	76,4	83,9
davon Vorräte	33,7	34,6
davon Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	34,8	39,7
davon sonstige Vermögenswerte	3,0	3,0
davon Zahlungsmittel u. Zahlungsmitteläquivalente	4,8	6,4
davon Steuerforderungen	0,1	0,2
Bilanzsumme	195,7	202,8

Die **aktivierten latenten Steuern** sanken aufgrund der Inanspruchnahme von Verlustvorträgen in Deutschland von Mio. € 10,0 zum Jahresende 2008 auf Mio. € 9,4 per 30. Juni 2009.

Die **immateriellen Vermögenswerte** sanken per 30. Juni 2009 gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2008 leicht von Mio. € 68,7 auf Mio. € 68,3.

Die **Vorräte** wurden aufgrund der Umsatzsituation von Mio. € 34,6 (31. Dezember 2008) auf Mio. € 33,7 reduziert.

Das EBT sank im ersten Halbjahr 2009 auf Mio. € 0,7

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sanken infolge der reduzierten Umsätze und Wertberichtigungen von Mio. € 39,7 per 31. Dezember 2008 um Mio. € 4,9 auf Mio. € 34,8.

Die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** sanken zum 30. Juni auf Mio. € 4,8 (31. Dezember 2008 Mio. € 6,4).

Die **Bilanzsumme** verkürzte sich von Mio. € 202,8 zum Ende des Jahres 2008 auf Mio. € 195,7 per 30. Juni 2009.

Passiva in Mio. €, IFRS	30.06.2009	31.12.2008
Eigenkapital	79,0	79,1
Bankschulden	44,7	45,4
Sonstige Schulden + Rückstellungen	64,4	71,8
davon Schulden aus Lieferungen u. Leistungen	9,1	8,8
davon Rückstellungen	19,2	19,9
Umsatzabgrenzung	7,6	6,5
Bilanzsumme	195,7	202,8

Eigenkapitalquote per 30. Juni 2009: 40,4 %

Das **Eigenkapital** liegt bei Mio. € 79,0 (31. Dezember 2008: Mio. € 79,1). Aufgrund der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen entspricht die Veränderung des Eigenkapitals nicht dem Periodenergebnis. Die **Eigenkapitalquote** stieg infolge der Verkürzung der Bilanzsumme auf 40,4%.

Die **Bankschulden** sanken gegenüber dem 31. Dezember 2008 um Mio. € 0,7 auf Mio. € 44,7. Die **Netto-Bankverbindlichkeiten** inklusive Finanzierungsleasingschulden stiegen vor allem aufgrund der im ersten Halbjahr erfolgten Investitionen von Mio. € 46,9 auf Mio. € 48,4.

Die **Schulden aus Lieferungen und Leistungen** stiegen stichtagsbedingt leicht von Mio. € 8,8 per 31. Dezember 2008 auf Mio. € 9,1.

Die **Rückstellungen** sanken gegenüber dem Stichtag 31. Dezember 2008 aufgrund Inanspruchnahmen von Mio. € 19,9 auf Mio. € 19,2.

Kapitalflussrechnung

Der **Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit** (Netto-Cashflow) lag im ersten Halbjahr 2009 aufgrund der geringeren Umsätze bei Mio. € 5,2 (H1 2008 Mio. € 11,6).

Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** lag bei Mio. € 4,3 (H1 2008 Mio. € 3,0). Der Schwerpunkt der Investitionen lag im Aufbau der Produktionsstätte in Tschechien, dem Roll-out von IT-Systemen sowie der Entwicklung der neuen Portalanlagengeneration in den USA. Beim Vergleich mit dem Vorjahr ist zu berücksichtigen, dass 2008 ein Mittelzufluss aus dem Verkauf eines nicht genutzten Grundstücks der Gesellschaft am Stammsitz in Augsburg in Höhe von Mio. € 1,9 enthalten war.

Insgesamt nahmen die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente**, verglichen mit dem Vorjahreszeitraum, zum Stichtag 30. Juni 2009 um Mio. € 0,7 ab.

Mitarbeiter

Da WashTec in den vergangenen Jahren einen Teil seiner Endmontage mit Leiharbeitern durchgeführt hat und zusätzliche Kapazitätsanpassungen über eine Reduzierung von Arbeitszeitkonten vorgenommen werden konnten, hatte der Absatzrückgang bisher nur geringe Auswirkungen auf den Mitarbeiterbestand der WashTec Gruppe. Des Weiteren wurden seit dem 31. Dezember 2008 27 Mitarbeiter in den Bereichen Service (USA) und Supply Chain (Tschechien und China) aufgebaut. Im Vergleich zum 31. Dezember 2008 stieg die Anzahl der Mitarbeiter um 5 auf 1.567. Im Vergleich zum 30. Juni 2008 wurden 14 Mitarbeiter abgebaut.

Mitarbeiterzahl der WashTec Gruppe bei 1.567

Die Mitarbeiter von WashTec bilden eine wichtige Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg der WashTec Gruppe. Die Zufriedenheit der Mitarbeiter z. B. in Deutschland spiegelt sich in der geringen Mitarbeiterfluktuation (2008: 1,4%) sowie einer langen durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit (2008: 14,6 Jahre) wider.

Aktie

Der Kurs der WashTec Aktie stieg im Vergleich zum Jahresschlusskurs 2008 von € 5,89 auf € 6,75 Schlusskurs per 30. Juni 2009 (+14,6%). Damit war die Kursentwicklung der Aktie besser als der Kursverlauf des SDAX im gleichen Zeitraum (+3,7%).

Aktionärsstruktur

Im zweiten Quartal meldete »Impax Group plc.« das Unterschreiten der Meldegrenze von 3%.

Beteiligung in %	30.06.2009
Kempen Capital Management NV	11,1
EQMC Europe Development Capital Fund plc	10,2
Sterling Strategic Value Ltd. (inkl. IED)	10,0
Lazard Frères Gestion S.A.S.	5,0
Cycladic Capital Management LLP.	4,7
Paradigm Capital Value Fund	3,8
InvestmentAG für langfristige Investoren TGV	3,5
Eigene Aktien	8,1
Streubesitz	43,6

Quelle: Mitteilungen nach WpHG

Das Management hat auch im zweiten Quartal den Kontakt zu Aktionären und Journalisten sowie zur Financial Community fortlaufend gepflegt. Anlässlich der Veröffentlichungen des Unternehmens fanden mehrere Conference Calls für Analysten und Investoren statt. Bei Investorenbesuchen in Augsburg und auf Roadshows in Paris fanden One-on-Ones mit verschiedenen institutionellen Investoren statt.

WashTec wird derzeit von HVB Unicredit, HSBC Trinkaus & Burkhardt und MM Warburg gecovered. Alle Analysten haben Kaufempfehlungen für die Aktie abgegeben.

Alle Analysten weiterhin mit Kaufempfehlungen

Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Es fanden keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen im Berichtszeitraum statt.

Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

Da das bisherige Aktienoptionsprogramm im Juli auslief, hat der Vorstand am 27. Juli 2009, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, beschlossen, die bisher zurückgekauften 1.223.030 Stück eigenen Aktien einzuziehen. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt weiterhin Mio. € 40,0 und ist jetzt eingeteilt in 13.976.970 Stückaktien.

Talsole beim Absatzrückgang erreicht, Umsatzrückgang gegenüber 2008 reduziert sich

2. Prognosebericht

Die im gesamten ersten Halbjahr erzielten Waschzahlen zeigen, dass das konjunkturelle Umfeld bisher keine maßgeblichen Auswirkungen auf das Waschverhalten hat und das Waschgeschäft an sich profitabel bleibt.

Die Finanz- und Konjunkturkrise führt jedoch bei einzelnen Kundengruppen wie z. B. Einzelbetreibern und in Teilmärkten zu Schwierigkeiten bei der Finanzierung von Maschinen sowie Verschiebungen von Investitionen aufgrund des unsicheren wirtschaftlichen Ausblicks. Für das zweite Halbjahr und 2010 erwartet das Unternehmen noch keine substantielle Erholung der Märkte. Das deutsche Wirtschaftsforschungsinstitut IFO (IFO-Konjunkturprognose 2009/2010, Pressemitteilung vom 23. Juni 2009) erwartet, dass die Kreditvergabe weiter erschwert werden wird.

Eine seriöse Trendaussage für das WashTec Geschäft im Jahr 2010 ist aufgrund der kurzen Auftragsdurchlaufzeiten derzeit noch nicht möglich.

Das Unternehmen geht davon aus, dass die zu verzeichnenden Umsatzrückgänge – wie bereits im zweiten Quartal – im zweiten Halbjahr schrittweise geringer ausfallen werden. Die Geschäftsfelder Service, Chemie und das Betreibergeschäft verlaufen voraussichtlich weiter stabil. Wann die Umsätze der Vorjahre wieder erreicht werden können, ist derzeit noch nicht abzusehen. Daher wird die Umsetzung der bereits eingeleiteten Maßnahmen zur Kostensenkung in allen Bereichen forciert. Damit soll die Rentabilität in den Folgejahren wieder gesteigert werden.

3. Chancen und Risiken der Konzernentwicklung

Eine Beschreibung des Risikomanagements in der WashTec Gruppe findet sich im Geschäftsbericht 2008. Hierin ist auch eine Beschreibung der wesentlichen Chancen und Risiken des Konzerns enthalten. Die Situation hat sich gegenüber den im Risikobericht des Geschäftsberichts 2008 beschriebenen Chancen und Risiken nicht wesentlich verändert.

Die dort aufgeführten Risiken der Finanz- und Konjunkturkrise können jedoch bei einer Verschärfung der Krise und daraus resultierenden weiteren Investitionszurückhaltung zu einem erhöhten Wettbewerbs- und Preisdruck führen. Infolgedessen kann die Einhaltung von bestimmten »Financial Covenants« wie z. B. EBITDA/Nettofinanzverschuldung erschwert werden. Bei dem erwarteten Geschäftsverlauf ist hiervon nicht auszugehen.

WashTec AG Konzern-Gewinn-und- Verlustrechnung

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Rundungsdifferenzen möglich.

	01.01. bis 30.06. 2009	01.01. bis 30.06. 2008	01.04. bis 30.06. 2009	01.04. bis 30.06. 2008
	€	€	€	€
Umsatzerlöse	121.472.827	139.620.572	66.911.355	74.921.348
Sonstige betriebliche Erträge	914.489	1.897.753	187.370	1.123.629
Andere aktivierte Entwicklungskosten	443.939	679.173	236.583	450.689
Bestandsveränderung	-1.948.268	2.203.385	113.231	1.375.623
Gesamt	120.882.987	144.400.883	67.448.539	77.871.289
Materialaufwand				
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	42.167.533	54.498.399	24.185.267	29.974.811
Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.693.119	9.601.081	5.015.289	5.157.258
	50.860.652	64.099.480	29.200.556	35.132.069
Personalaufwand	44.615.543	44.407.938	22.102.967	22.295.057
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.442.658	3.760.695	2.336.280	1.947.099
Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.710.941	19.607.289	9.216.068	9.179.782
Sonstige Steuern	327.737	310.156	169.525	174.700
Gesamte betriebliche Aufwendungen	118.957.531	132.185.558	63.025.396	68.728.707
Betriebsergebnis	1.925.456	12.215.325	4.423.143	9.142.582
Finanzertrag	80.394	635.509	68.018	353.393
Finanzaufwand	1.317.260	2.202.510	742.902	1.072.045
Finanzergebnis	-1.236.866	-1.567.001	-674.884	-718.652
Ergebnis vor Steuern	688.590	10.648.324	3.748.259	8.423.930
Ertragsteueraufwand	-1.568.745	-3.290.332	-1.893.700	-2.602.995
Konzernergebnis	-880.155	7.357.992	1.854.559	5.820.935
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	13.976.970	15.043.991	13.976.970	14.986.774
Ergebnis je Aktie (unverwässert entspricht verwässert)	-0,06	0,49	0,13	0,39

WashTec AG Konzernbilanz

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Rundungsdifferenzen möglich.

Aktiva	30.06.2009	31.12.2008	Passiva	30.06.2009	31.12.2008
	€	€		€	€
Langfristiges Vermögen			Eigenkapital		
Sachanlagen	41.342.281	39.802.680	Gezeichnetes Kapital	40.000.000	40.000.000
Geschäfts- oder Firmenwert	57.391.374	57.613.241	davon Bedingtes Kapital	2.105.264	2.105.264
Immaterielle Vermögenswerte	10.901.691	11.094.942	Kapitalrücklage	45.927.987	45.496.959
Finanzanlagen	0	18.731	Eigene Anteile	-9.464.546	-9.464.546
Steuerforderungen	321.930	321.930	Sonstige Rücklagen und Währungskurseffekte	-1.749.252	-2.077.716
Sonstige Vermögenswerte	24.784	29.284	Ergebnisvortrag	5.156.524	-10.158.374
Aktive latente Steuern	9.352.433	10.016.192	Konzernergebnis	-880.155	15.314.922
				78.990.558	79.111.245
			Langfristige Schulden		
Gesamtes langfristiges Vermögen	119.334.493	118.897.000	Verzinsliche Darlehen	34.398.564	36.992.916
			Finanzierungsleasingschulden	6.458.486	5.998.279
Kurzfristiges Vermögen			Rückstellungen für Pensionen	6.349.089	6.199.503
Vorräte	33.737.064	34.565.503	Sonstige langfristige Rückstellungen	4.368.954	4.799.115
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.811.172	39.740.656	Sonstige langfristige Schulden	1.462.814	1.532.799
Steuerforderungen	144.154	225.247			
Sonstige Vermögenswerte	2.910.760	2.972.558	Gesamte langfristige Schulden	53.037.907	55.522.612
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.760.802	6.406.677			
			Kurzfristige Schulden		
Gesamtes kurzfristiges Vermögen	76.363.952	83.910.641	Verzinsliche Darlehen	10.334.661	8.374.847
			Finanzierungsleasingschulden	1.920.785	1.930.451
Gesamte Aktiva	195.698.445	202.807.641	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.219.659	7.305.178
			Schulden aus Lieferungen und Leistungen	9.122.869	8.779.005
			Schulden aus Steuern und Abgaben	2.803.237	4.876.780
			Schulden im Rahmen der sozialen Sicherheit	847.187	726.730
			Ertragsteuerschulden	4.065.359	4.458.745
			Sonstige kurzfristige Schulden	15.292.658	16.256.240
			Sonstige kurzfristige Rückstellungen	8.442.679	8.929.937
			Umsatzabgrenzung	7.620.886	6.535.871
			Gesamte kurzfristige Schulden	63.669.980	68.173.784
			Gesamte Passiva	195.698.445	202.807.641

WashTec AG Konzern- Kapitalflussrechnung

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Rundungsdifferenzen möglich.

	01.01. bis 30.06.2009	01.01. bis 30.06.2008
	T€	T€
Ergebnis vor Steuern	689	10.648
Überleitung zwischen Ergebnis vor Steuern und Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit		
<i>Zahlungsunwirksam:</i>		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.443	3.761
Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2	-665
Aufwendungen für aktienbasierte Vergütung mit Eigenkapitalinstrumenten	431	441
Sonstige Gewinne und Verluste	-64	-2.022
Finanzerträge	-80	-636
Finanzaufwendungen	1.317	2.203
Veränderung der Rückstellungen	-899	-1.043
<i>Veränderung des Nettoumlaufvermögens:</i>		
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.034	8.004
Zu-/Abnahme der Vorräte	849	-1.238
Zu-/Abnahme der Schulden aus Lieferungen und Leistungen	465	-2.296
Veränderung übriges Netto-Umlaufvermögen	-6.843	-2.596
Gezahlte Ertragsteuer	-1.142	-2.994
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit (Netto Cashflow)	5.202	11.568
Auszahlungen für die Investitionen in das Anlagevermögen (ohne Finanzierungsleasing)	-4.384	-2.287
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	65	1.930
Auszahlungen für Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbene Zahlungsmittel	0	-2.656
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-4.319	-3.013
Tilgung der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-3.948	-4.399
Aktienrückkauf	0	-2.029
Erhaltene Zinsen	80	636
Gezahlte Zinsen	-1.145	-2.003
Tilgung der langfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-933	-1.249
Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-5.946	-9.044
Nettozu-/abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-5.063	-489
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	145	-74
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	6.246	5.927
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	1.183	5.365
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.761	5.452
kurzfristige verzinsliche Darlehen	-3.578	-87

WashTec AG Eigenkapital- veränderungs- rechnung

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Rundungsdifferenzen möglich.

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Sonstige Rücklagen	Währungskurseffekte	Verlustvortrag	Gesamt
Stand 1. Januar 2008	40.000	44.618	-604	-797	-374	-10.159	72.684
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				158	-623		-465
Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Transaktionen				-37			-37
Aktienbasierte Vergütung		441					441
Erwerb/Ausgabe eigener Aktien			-2.029				-2.029
Konzernergebnis						7.358	7.358
Stand 30. Juni 2008	40.000	45.059	-2.633	-676	-997	-2.801	77.952
Stand 1. Januar 2009	40.000	45.497	-9.464	-1.265	-813	5.156	79.111
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				-59	370		311
Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Transaktionen				18			18
Aktienbasierte Vergütung		431					431
Erwerb/Ausgabe eigener Aktien							0
Konzernergebnis						-880	-880
Stand 30. Juni 2009	40.000	45.928	-9.464	-1.306	-443	4.276	78.991

WashTec AG Gesamtergebnis- rechnung

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Rundungsdifferenzen möglich.

	01.01. bis 30.06.2009	01.01. bis 30.06.2008
	T€	T€
Ergebnis nach Steuern	-880	7.358
Im Eigenkapital erfasste Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes von zu Sicherungszwecken eingesetzten Finanzinstrumenten	181	121
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen und Währungsveränderungen	370	-623
Währungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in Tochterunternehmen	-110	-450
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	-131	487
Latente Steuern auf direkt mit Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	18	-37
Im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	328	-502
Summe aus Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasster Wertänderungen der Periode	-552	6.856

Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss der WashTec AG (IFRS) für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2009

Allgemeine Erläuterungen

1. Informationen zum Unternehmen

Das oberste Mutterunternehmen der WashTec Gruppe lautet auf WashTec AG und ist im Handelsregister der Stadt Augsburg unter HRB 81 eingetragen.

Der Sitz der Gesellschaft ist in der Argonstraße 7 in 86153 Augsburg, Deutschland.

Die Anteile der Gesellschaft werden öffentlich gehandelt.

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Die Beträge werden auf ganze Euro gerundet, bzw. in Mio. € oder T€ dargestellt.

Unternehmensgegenstand der WashTec AG ist der Erwerb, das Halten und der Verkauf von Anteilen an anderen Gesellschaften, und die Einnahme der Funktion einer Holdinggesellschaft in der WashTec Gruppe.

Der Unternehmensgegenstand des WashTec Konzerns umfasst darüber hinaus Entwicklung, Herstellung, Vertrieb und Service von Produkten zur Fahrzeugwäsche sowie die Vermietung und alle damit verbundenen Serviceleistungen und Finanzierungslösungen zum Betrieb von Fahrzeugwaschanlagen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2009 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 »Zwischenberichterstattung«.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 gelesen werden.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bei der Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2008 angewandten Methoden, mit Ausnahme der Segmentberichterstattung gem. IFRS 8.

IFRS 8 – Geschäftssegmente ersetzt IAS 14 und ist für Berichtsperioden anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen. Nach IFRS 8 basiert die Identifikation von berichtspflichtigen, operativen Segmenten, auf dem »Management Approach«. Danach erfolgt die externe Segmentberichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur, sowie der internen Finanzberichterstattung an die »Chief Operating Decision Maker« (Vorstand). IFRS 8 verlangt von den Unternehmen eine Berichterstattung über finanzielle und beschreibende Informationen bezüglich ihrer berichtspflichtigen Segmente. Berichtspflichtige Segmente sind operative Segmente oder Zusammenfassungen von operativen Segmenten, für die getrennte Finanzinformationen verfügbar sind, die das oberste Führungsgremium des Unternehmens regelmäßig überprüft, um den Geschäftserfolg zu beurteilen und zu entscheiden, wie Ressourcen zu verteilen sind.

Die Segmentierung nach dem Management Approach erfolgt bei der WashTec Gruppe nach Vertriebsgebieten. Hierbei wird der Vertrieb nach Area »DACH« (Deutschland, Österreich, Schweiz). Area »CEE« (Osteuropa) und Area »RoW« (Rest of World) unterschieden sowie die unterstützenden Einheiten unter dem Segment »sonstige operative Einheiten« (»Sonstige«) zusammengefasst. Hier werden die rechtlich eigenständigen Gesellschaften WesuRent Carwash Marketing GmbH, WashTec Financial Services GmbH und AUWA-Chemie GmbH subsumiert, welche die Areas in der Bearbeitung der Märkte hinsichtlich WashTec Produkten und Dienstleistungen unterstützen.

Die Steuerung der einzelnen Segmente erfolgt auf Basis des erzielten Betriebsergebnisses. Die Segmentergebnisse ergeben sich aus den direkt zuordenbaren Erträgen und Aufwendungen sowie aus Umlagen bereichsübergreifender Funktionen. Die Summe der berichtspflichtigen Segmente entspricht nach Konsolidierungen dem Konzernergebnis.

Darüber hinaus sind für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen folgende Standards oder Interpretationen anzuwenden. Die Änderung dieser Standards hat keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der WashTec Gruppe:

- IAS 1 Änderungen des IAS 1 – Darstellung des Abschlusses (überarbeitet September 2007)
- IAS 23 Änderungen des IAS 23 – Fremdkapitalkosten (überarbeitet September 2008)
- IFRS 2 Änderungen des IFRS 2 – Aktienbasierte Vergütung: Ausübungsbedingungen und Annullierungen (überarbeitet Januar 2008)
- IFRIC 16 Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb
- IFRS Improvements to IFRS

Konsolidierungskreis

Die neu gegründeten Tochtergesellschaften WashTec Car Cleaning Equipment (Shanghai) Co. Ltd., China und WashTec Cleaning Technology s.r.o., Tschechische Republik werden seit Beginn des laufenden Geschäftsjahres in den Konsolidierungskreis der WashTec Gruppe aufgenommen.

3. Ertragsteuern

Die Position betrifft sowohl laufende als auch latente Steuern. Der latente Steueraufwand resultiert im Wesentlichen aus der Nutzung bestehender Verlustvorträge in Deutschland. Darüber hinaus wurden im Wesentlichen keine aktiven latenten Steuern auf Verluste in 2009 gebildet.

Die wesentlichen Bestandteile des in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Ertragsteueraufwands setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	01.01. bis 30.06.2009	01.01. bis 30.06.2008
Latenter Steueraufwand	-820	-2.098
tatsächlicher Steueraufwand	-749	-1.192
Ertragsteuern	-1.569	-3.290

4. Segmentberichterstattung

Geschäftssegmente in T€	Area	Area	Area	Area	Konso- lidierung	Konzern
	CEE 2009	RoW 2009	DACH 2009	Sonstige 2009		
Umsatzerlöse	4.183	64.782	49.320	5.987	-2.799	121.473
davon mit Dritten	4.183	64.782	48.711	5.145	-1.348	121.473
davon mit anderen Segmenten	0	0	609	842	-1.451	0
Betriebsergebnis	352	309	1.632	1.197	-1.565	1.925
Finanzertrag						80
Finanzaufwand						-1.317
Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit						688
Ertragsteueraufwand						-1.568
Konzernergebnis						-880
Segmentsschulden*	1.773	31.584	23.532	1.977	-298	58.568
Segmentvermögen*	5.347	104.440	57.371	13.889	-298	180.749
Investitionen immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen*	162	2.267	1.402	2.023	0	5.854
Planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-121	-2.014	-1.581	-727	0	-4.443

* zum Bilanzstichtag 30.06.2009

Geschäftssegmente in T€	Area	Area	Area	Area	Konso- lidierung	Konzern
	CEE 2008	RoW 2008	DACH 2008	Sonstige 2008		
Umsatzerlöse	5.804	80.245	50.376	3.929	-733	139.621
davon mit Dritten	5.804	80.245	49.815	3.857	-100	139.621
davon mit anderen Segmenten	0	0	561	72	-633	0
Betriebsergebnis	889	6.712	3.827	837	-50	12.215
Finanzertrag						636
Finanzaufwand						-2.203
Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit						10.648
Ertragsteueraufwand						-3.290
Konzernergebnis						7.358
Segmentsschulden*	2.712	38.614	22.700	1.577	-149	65.454
Segmentvermögen*	8.127	110.976	53.137	12.946	-149	185.037
Investitionen immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen*	527	8.213	2.982	4.684	0	16.406
Planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-104	-1.486	-1.413	-758	0	-3.761

* zum Bilanzstichtag 31.12.2008

Überleitung Segmentvermögen und Segmentschulden

in T€	2009	2008
Segmentvermögen	180.749	185.037
Aktive latente Steuern	9.352	10.016
Steuerforderungen	466	547
Zahlungsmittel- und -äquivalente	4.761	6.047
sonstige finanzielle Vermögenswerte	370	801
Konzernbilanzsumme	195.698	202.808

in T€	2009	2008
Segmentschulden	58.568	65.454
Ertragsteuerschulden	4.065	4.459
langfristiges, verzinsliches Darlehen	34.399	36.993
kurzfristiges, verzinsliches Darlehen	10.335	8.374
Finanzierungsleasingschulden	8.379	7.929
sonstige finanzielle Schulden	545	0
derivative finanzielle Instrumente	416	487
Konzernfremdkapital	116.707	123.697
Eigenkapital	78.991	79.111
Konzernbilanzsumme	195.698	202.808

5. Sachanlagen

Im ersten Halbjahr 2009 wurde Anlagevermögen (ohne Finanzierungsleasing) in Höhe von T€ 4.384 (Vj. T€ 2.287) erworben.

6. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Im ersten Halbjahr wurden zweifelhafte Forderungen von Kunden in Südeuropa in Höhe von T€ 1.006 wertberichtigt.

7. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital in Höhe von Mio. € 40 ist zum 30. Juni 2009 eingeteilt in 15.200.000 Stückaktien und ist voll eingezahlt.

Die durchschnittlich gewichtete Anzahl der im Umlauf befindlichen Anteile beträgt zum 30. Juni 2009 13.976.970 Aktien (31. Dezember 2008: 14.919.043 Aktien).

8. Verzinsliche Darlehen

Bis Juni 2009 wurde das bestehende Konsortialdarlehen um T€ 3.948 zurückgeführt. Die Reduzierung des Darlehens setzte sich aus der halbjährlichen, planmäßigen Tilgung sowie einer Sondertilgung zusammen.

9. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen sind im Vergleich zum 31. Dezember 2008 im Wesentlichen unverändert.

10. Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtszeitraum fanden keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen statt.

11. Angaben nach dem Bilanzstichtag

Der Vorstand hat am 27. Juli 2009, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, beschlossen die bisher zurückgekauften 1.223.030 Stück eigene Aktien einzuziehen. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt damit weiterhin Mio. € 40,0 und ist eingeteilt in 13.976.970 Stückaktien.

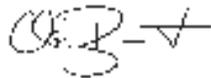
Bilanzeit

»Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.«

Augsburg, den 3. August 2009



Thorsten Krüger
Sprecher des Vorstands



Christian Bernert
Vorstand

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Gesamtergebnisrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der WashTec AG, Augsburg, für den Zeitraum vom 1. Januar 2009 bis 30. Juni 2009, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

München, den 4. August 2009

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Franz Wagner
Wirtschaftsprüfer

Petra Justenhoven
Wirtschaftsprüferin

Kontakt

WashTec AG
Argonstraße 7
86153 Augsburg
Telefon +49 821 5584-0
Telefax +49 821 5584-1135
www.washtec.de
washtec@washtec.de

Finanzkalender

German Investment Conference	22.09.2009
9-Monatsbericht	04.11.2009
Analystenkonferenz/ Eigenkapitalforum	09.–11.11.2009 (09.11.2009, 12.45 Uhr: Präsentation WashTec, Raum »London)

